

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nr. 45.

Erscheint wöchentl. 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80  $\mathcal{M}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$ , außerhalb des Bezirks 1.20  $\mathcal{M}$ . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 13. April

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9  $\mathcal{S}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{S}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1895.

## Noch immer

können

Bestellungen

auf den

## „Gesellschafter“

mit dem Unterhaltungsblatt

„Das Plauderstübchen“

und dem weiteren Beiblatt

„Schwäbischer Landwirt“

gemacht werden und laden wir freundlichst ein.

Redaktion & Expedition.

Gestorben: Gottfried Koch, Kutscher; Oekonomieverwalter Frank We., Tübingen; Ad. Digel, Währingen.

## Tages-Neigkeiten.

Deutsches Reich.

Freudenstadt, 10. April. Heute abend 9 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde die Einwohnerschaft abermals durch Feuerlärm erschreckt. Das Gasth. z. Traube, welches am unteren Marktplatz gelegen ist, stand in Flammen. Dank der herrschenden Windstille und der sofort herbeigeeilten Feuerwehr konnten die Nachbargebäude, die in großer Gefahr schwebten, gerettet werden. Das Gasthaus selbst wurde bis auf die Grundmauern zerstört. Sämtliches Vieh wurde gerettet; auch vom Mobiliar konnte der größte Teil gerettet werden, doch ist der Schaden ein ziemlich hoher. Untersuchung ist eingeleitet.

Thalheim, 10. April. Es wird eine Postagentur in Thalheim, O. A. Rottenburg errichtet. Die Postagentur tritt am 1. Mai d. J. in Wirksamkeit. Sie führt die Bezeichnung „Thalheim, O. A. Rottenburg“.

Stuttgart, 9. April. Der König wird voraussichtlich an der Eröffnung des Nordostkanals teilnehmen.

Stuttgart, 10. April. Ursprünglich war der 23. ds. für den Wiederzusammentritt der Stände in Aussicht genommen. Doch ist es noch nicht ganz sicher, ob dieser Zeitpunkt eingehalten werden kann.

Stuttgart, 10. April. Nach einer vorliegenden, neu für 1895 ausgearbeiteten Zusammenstellung existieren in Württemberg insgesamt 242 unverwendete Kandidaten des höheren Lehramts und zwar 68 humanistische Professoratskandidaten, 92 Präzeptoratskandidaten, 43 realistische Professoratskandidaten, und 39 Reallehramtskandidaten. Der durchschnittliche Zugang beläuft sich insgesamt auf etwa 37, der Abgang auf 17. Man sieht, daß die Lage der höheren Lehramtskandidaten immer noch eine wenig aussichtsvolle ist.

Stuttgart, 10. April. Einen sehr schlechten Aprilscherz, 9 Tage nach dem richtigen Termin, verübte heute ein müßiger Kopf, der in der Stadt das Gerücht aussprengte, heute abend gegen sechs Uhr sei der große Löwe in Mills Tiergarten ausgebrochen und habe seinen Weg hinaus nach den Weinbergen genommen; die Polizei sei benachrichtigt und Militär zur Verfolgung des Löwen ausgesandt worden. Zufälliger Weise war heute das 7. Inf.-Regt. Nr.

125. alarmiert worden und zu einer Uebung ausgerückt, was das Gerücht vielleicht veranlaßte, jedenfalls ihm vielfach Glauben verschaffte. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Schauerermäre in allen Stadtteilen, in einem Restaurant überlegten sich einige ängstliche Gäste bereits, ob sie überhaupt nach Hause gehen und nicht lieber im Hotel übernachten wollen. Eine telephonische Anfrage bei Mill ergab die vollständige Grundlosigkeit des Gerüchtes. Die erste Antwort auf den Telephonruf lautet sehr bezeichnend schon vor der Frage: „Wollen auch Sie sich nach dem Löwen erkundigen? Kein Tier ist ausgebrochen: bei uns ist alles in Ordnung, aber es ist schrecklich, daß wir vom Telephon nicht wegkommen, um immer wieder auf die gleiche Frage die gleiche Antwort zu geben.“

— Es wäre doch wünschenswert, daß der erste Ausstreuer des Gerüchtes ermittelt und wegen — diesmal wirklich vorliegenden — groben Unfugs, gehörig bestraft würde.

Reutlingen, 10. April. Am 6. d. M. hat der 20 Jahre alte Tagelöhner Moriz Bernhardt von Eningen in der Wilhelmstraße hier ohne alle Veranlassung den 4 Jahre alten Wilhelm Leuze mit dem Gesicht nach unten in den Stadtbach beim Lindabrunnen geworfen und sich, ohne nach dem Kinde zu sehen, ruhig entfernt. Das stark reißende Wasser hatte das Kind bereits unter ein eisernes Gitter geschwemmt, als es, dem Ertrinken nahe, von einer Frau noch hervorgezogen wurde. Der Thäter ist in Untersuchung gezogen.

Mezingen, 7. April. Vom 13. bis 16. April wird hier eine Geflügel- und Vogelausstellung des Landesverbandes der Vereine der Vogelfreunde stattfinden. Nach den aus allen Gauen Deutschlands eingelaufenen Meldungen zu schließen, wird die Ausstellung großartig werden. Zur Verteilung kommen Ehrenpreise im Wert von 150 bis 200  $\mathcal{M}$ , sowie zahlreiche Vereinspreise. Mit der Ausstellung ist, dem „N. L.“ zufolge, eine Lotterie verbunden.

Schorndorf, 10. April. Gestern Abend hielt Herr Landtagsabg. und Redakteur Fr. Schrempf in den überfüllten Räumen des Ev. Vereinshauses einen trefflichen Vortrag über das Thema: „Die Stellung der Frau unter den Kämpfen der Gegenwart.“ Der Vortrag wurde von den meist aus Frauen und Jungfrauen aller Stände bestehenden Zuhörern mit größtem Interesse aufgenommen.

Biberach, 9. April. Als Preisrichter für das diesjährige Schwäbische Liederfest in Biberach im Juli wurden bestellt: Musikdirektor Braun-Biberach, Professor Burchardt-Nürtingen, Musikdirektor Eggert-Augsburg, Musikdirektor Mohr-Pforzheim und Musikdirektor Staubacher-N Ravensburg.

Karlsruhe, 9. April. In der hiesigen Bären-gesellschaft, die sich hauptsächlich aus den höchsten Staatsbeamten zusammensetzt, wurde am Tag, an dem der Kaiser das Mißbilligungstelegramm bezüglich der Abstimmung des Reichstags zur Bismarckfeier erließ, abends in der genannten Gesellschaft auf den Kaiser wegen seines Vorgehens ein Hoch ausgebracht. Landgerichtsdirektor Fieser brachte den Toast aus. Oberingenieur Delisle blieb dabei sitzen. Zur Rede gestellt erwiderte er, in ein Hoch mit der vorangegangenen Begründung stimme er nicht ein. Regierungseitig wurde darauf Delisle zur Erklärung aufgefordert und vor einigen Tagen vor den Generaldirektor der Großh. badischen Staatseisenbahnen geladen. Er gab genau dieselbe Erklärung, wie in der Gesellschaft ab, worauf ihm bedeutet wurde, er möge sofort seine Pension nachsuchen. Delisle that es auch alsbald. Derselbe ist ein alter Demokrat

und zur Zeit Kassier des Landesauschusses der freisinnigen deutschen Volkspartei.

Karlsruhe, 10. April. Nach von Berlin hier eingetroffener Nachricht kommt der Kaiser nächsten Dienstag zur Auerhahnjagd. Das Schloß Kalkenbrunn wird soeben zum kaiserlichen Aufenthalt in stand gesetzt.

Die verschiedenen wirtschaftlichen Vereinigungen sind von amtlicher Seite unter Hinweis auf den Erlaß betreffs der Einführung eines direkten Eisenbahngütertarifs für die deutsche Ausfuhr über Hamburg nach Ostafrika u. s. w. nunmehr darauf aufmerksam gemacht worden, daß die von der deutsch-ostafrikanischen Dampfschiffahrtlinie seinerzeit in Aussicht genommenen ermäßigten Schiffsfrachten für den direkten Verkehr zur Verfügung gestellt und in die direkten, aus Eisenbahn- und Schiffsfrachten zusammengesetzten Frachtsätze von deutschen Binnenstationen nach ostafrikanischen Hafenplätzen und den Stationen Johannesburg und Pretoria der südafrikanischen Eisenbahnen eingerechnet worden sind.

Berlin, 10. April. Der Kaiser bestätigte das kriegsgerichtliche Erkenntnis in der Angelegenheit v. Koye. Dasselbe lautet auf Freisprechung. — Der frühere Direktor des Wallnertheaters, Theodor Lebrun, ist gestern in Hirschberg (Schlesien) gestorben.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 11. April. Zur Guldigungsfahrt deutschnationalgesinnter Steirer nach Friedrichsruh meldeten sich etwa 70 Teilnehmer die heute Graz verlassen werden. Am Ostermontag wollen die Teilnehmer in Steirertracht beim Fürsten Bismarck erscheinen und ihm Steirer Wein kredenzen.

Frankreich.

Paris, 10. April. Der Präsident der Republik hat befohlen, daß alle Dokumente, welche die Mobilisation der Truppen betreffen und nicht im Amtsblatte erscheinen, seinen Offizieren mitgeteilt werden, was bisher nicht der Fall war.

Paris, 10. April. Verschiedene Blätter veröffentlichten alarmierende Artikel über die Finanzlage Frankreichs. Der Observateur français sagt u. a.: Die Sache fängt an, grauenerregend zu werden. Wenn die Abnahme der Staatseinnahmen so fort-dauernd, wird sich am Ende des Jahres ein Minderertrag von 232 Millionen ergeben, und wir werden bald auf dem Punkte angelangt sein wie Griechenland, Spanien und Italien.

Italien.

Florenz, 10. April. Auf dem hiesigen Schießplatz fanden Schießversuche mit dem von Kapitän Cec erfundenen Gewehr statt. Der Prinz von Neapel wohnte den Versuchen bei. Die Resultate sind glänzend, insbesondere ist die Schießschnelligkeit zu bewundern. Der Prinz beglückwünschte den Erfinder und sprach den Wunsch aus, daß Italien allein im Besitz der Waffe bleibe.

England.

London, 10. April. Die „Times“ meldet aus Tientsin: Ein japanischer Kreuzer hat ein englisches Schiff mit 200,000 Patronen an Bord, welches nach Shanghai unterwegs war, beschlagnahmt. Die Besitzer des Schiffes wollen die Patronen von einer deutschen Firma aufgenommen haben in der Meinung, es sei Bambusholz (!?)

Bulgarien.

Sofia, 10. April. Gegen den früheren Minister und Bürgermeister Petkoff wurde in der letzten Sobranje wegen Beamtenbereicherung eingeschritten. Derselbe hat sich bereit erklärt, den verlangten Nachweis über seine Vermögensverhältnisse zu liefern.

Wegen der hl. Oesterfeiertage erscheint am nächsten Dienstag kein Blatt.



**Ehhausen.**  
**Aufruf an Gläubiger,**  
 insbesondere an Bürgschafts-Gläubiger ergeht in der Verlassenschafts-sache des

**Johann Georg Schöttle,**  
 Zeugmachers von hier.  
 Meldetermin bei Gefahr der Nichtberücksichtigung 10 Tage. Etwaige Schulddokumente sind anzuschließen.  
 Den 11. April 1895.  
 K. Amtsnotariat Altensteig.  
 Aff. Bühl.

**Röthenbach Oberamts Calw.**  
**Gläubiger-Aufruf und Zahlungs-Aufforderung.**

Die Gläubiger des kürzlich gestorbenen **Friedrich Hammann,** Bauers und Fuhrmanns in Röthenbach, werden aufgefordert, ihre Ansprüche behufs Berücksichtigung bei der Verlassenschaftsteilung binnen 2 Wochen dahier anzumelden und zu begründen.  
 An die Schuldner des Hammann ergeht die Aufforderung, ihre Schuldforderungen innerhalb der gleichen Frist an den Masseverwalter Gemeinderat A. Hammann in Röthenbach zu entrichten.  
 Teinach, den 8. April 1895.  
 K. Amtsnotariat.  
 Schmid.

**Revier Nagold.**  
**Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.**

Samstag den 20. d. Mts. aus Hörle Abt. Buckel, und Scheidholz aus Hörle:  
 Nadelholz: 480 St. Langholz mit Fm.: 2 II., 3 III., 54 IV., 51 V. Cl.; 8 St. Sägholz mit Fm. 2 I., 3 II., 1 III. Cl.; 167 Werkstangen I., 39 II., 13 III. Cl.; 25 Hopfenstangen I., 21 II., 5 III. Cl.; Km.: 12 Brgl., 45 Anbruch; 2545 Nadelholz- und 180 Größelreis-Wellen.  
 Zusammenkunft zum Verkauf der Stangen und des Brennholzes nachmittags 1 Uhr auf der alten Straße nach Rohrdorf beim Mindersbacher Wegzeiger, des Stammholzes nachmittags 3 Uhr im „Schwanen“ in Nagold.

Stadtgemeinde Nagold.  
**Verkauf von rottannem Hopfen-Gerüst- und Wagner-Holz.**

Im Distrikt Bühlkopf kommen am Dienstag den 16. April 40 Stück rottannenes Langholz V. Cl. in 3 Losen und 264 rottann. Verbstangen von 10—15 Meter Länge in kleineren Losen zum Aufstreich.  
 Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf der Straße nach Herrenberg beim Mühlinger Wegzeiger. Auszüge wären sogleich zu bestellen bei der Stadtförsterei.

**Sulz.**  
**Langholz-Verkauf.**

Am Freitag den 19. d. M., mittags 1 Uhr, kommen auf dem hiesigen Rathaus 222 Stück Langholz mit 176 Fm. (darunter  $\frac{1}{2}$  Fichten und  $\frac{1}{2}$  Fichten) zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.  
 Der Gemeinderat.

**Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.**  
**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Konkursache über das Vermögen des **Vinzenz Dettling,** Bauers in Oberthalheim, bringt der Unterzeichnete die in No. 22 d. Bl. näher beschriebene Liegenschaft am **Mittwoch den 17. April 1895, vormittags 10 Uhr,** auf dem Rathaus zu Oberthalheim zum dritten und letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.  
 Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen neuesten Datums versehen, werden eingeladen.  
 Nagold, den 10. April 1895.  
**Konkursverwalter:**  
 Gerichtsnotar Herrgott.

**Egenhausen, Gerichtsbezirks Nagold.**  
**Änderung eines ehelichen Güterrechtsverhältnisses und Gläubiger-Benachrichtigung.**

**Jacob Ehrsam,** Aderwirt dahier und seine Ehefrau **Katharine** geb. Bauer haben in einem heute abgeschlossenen Vermögensabsonderungsvertrag die zwischen ihnen bestandene landrechtliche Errungenschafts-Gesellschaft aufgehoben und bestimmt, daß jeder Ehegatte sein Vermögen von jetzt ab selbst verwaltet und hat der Ehemann ausdrücklich auf das Verwaltungsrecht am Vermögen der Ehefrau verzichtet.  
 Der Ehemann hat gegen Bezahlung einer Abfindungssumme das ganze vorhandene Vermögen samt den darauf haftenden Schulden mit Ausnahme der Privatschulden des Ehemanns der Ehefrau überlassen und hat letztere in gesetzlicher Form dafür intercediert, haftet also für diese Schulden nunmehr allein.  
 Dies wird zur Wahrung der Rechte der Gläubiger hiemit öffentlich bekannt gemacht.  
 Den 9. April 1895.  
 K. Amtsnotariat Altensteig.  
 Aff. Bühl.

**Die Oberamtssparkasse Nagold**  
 nimmt fortwährend **Spareinlagen**

an. Zinsfuß  $3\frac{1}{2}\%$  und Steuerfreiheit.  
 Nagold, den 3. April 1895.  
**Kassier:**  
 Stadtschultheiß Brobeck.

**Oberjettingen, Oberamts Herrenberg.**  
**Verdingung von Bauarbeiten.**

Die zum Umbau der Kirchenplatz-Mauer hier erforderlichen Arbeiten als:

1) Abbruch- und Grabarbeit veranschlagt zu	35 „
2) Maurer- u. Steinhauerarbeit	960 „
3) Schlosser-Arbeit veranschlagt zu	300 „ und
4) Anstrich-Arbeit	21 „

sollen öffentlich verdingen werden.  
 Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen vom 10.—13. bei Unterzeichnetem und am 16. April beim Schultheißenamt in Oberjettingen zur Einsicht auf.  
 Angebote sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift **bis 16. April, mittags 2 Uhr,** an das Schultheißenamt in Oberjettingen einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird.  
 Herrenberg, den 9. April 1895.  
 A. A.:  
 Oberamtsbaumeister Niecker.

**Dampfwalz-**  
**betrieb.**

Die Dampfstraßenwalze wird in der Woche vom 16. bis 20. April d. J. auf der Straße Nr. 103, Calw—Nagold, zwischen der Thalmühle und Wildberg, arbeiten.  
 Die Arbeitszeit dauert in der Regel von 6 Uhr morgens bis  $6\frac{1}{2}$  Uhr abends.  
 Reitern, sowie den Lenkern von Fuhrwerken wird beim Vorübergehen an der Dampfwalze besondere Vorsicht empfohlen.  
 Calw, den 11. April 1895.  
 K. Straßenbau-Zuspektion.  
 Fleischhauer.

**Revier Wildberg.**  
**Stamm- und Brennholz-Verkauf.**

Am **Mittwoch, den 17. d. Mts.,** vormittags  $9\frac{1}{2}$  Uhr, aus Staatswald Dist. XII, Eichberg: 1 Eiche mit 0,18 Fst. 42 St. Nadelholz IV. u. V. Kl. mit 10 Fst., sowie 1 Km. eichene u. 12 Nadelholz-Brügel und 490 geb. Nadelholz-Wellen.  
 Zusammenkunft auf der neuen Weglinie im Sulzthal beim Eichberge.

**Oberjettingen.**  
**Langholzverkauf.**

Am **Samstag den 20. April** werden im hies. Gemeindevald 175 St. Langholz worunter mehrere schöne forchene Klöße mit zusammen 120 Fst. verkauft.  
 Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Ort.  
 Gemeinderat.

**Ruppigen.**  
**Langholz-Verkauf.**

Am **Samstag den 20. April** werden im hiesigen Gemeindevald verkauft: 303 Stämme rottannenes und forchenes Bau- und Sägholz von 8 bis 20 Mtr. Länge, worunter 60 Stück mit 31 bis 45 Cm. Durchm., 64 Gerüststangen von 10—15 Mtr. Länge.  
 Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der Sulz, um 11 Uhr auf der Oberjettinger Straße.  
 Schultheißenamt.  
 Weil.

**Oberjettingen O.A. Herrenberg.**  
**Verdingung von Bauarbeiten.**

Im Auftrage des Herrn **Fried. Baitinger,** Gärtner in Oberjettingen, habe ich für dessen neu zu erbauendes Wohn- u. Oekonomie-Gebäude folgende Arbeiten zu vergeben:

- 1) Maurer- u. Steinhauer-Arbeit.
- 2) Gypfer-Arbeit.
- 3) Schreiner-Arbeit.
- 4) Glaser-Arbeit.
- 5) Flaschner-Arbeit und
- 6) die Lieferung von Kalk, Backsteinen und Dachplatten.

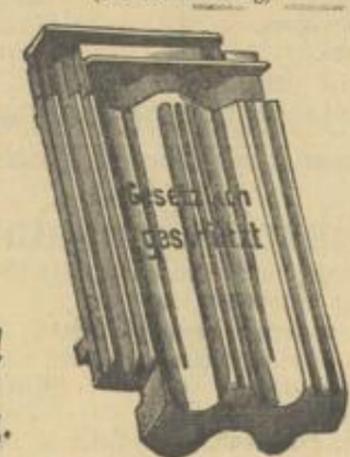
Pläne, Preislisten und Bedingungen können täglich beim bauenden Baitinger eingesehen werden und sind Angebote bis spätestens **Dienstag den 16. d. M., mittags  $2\frac{1}{2}$  Uhr,** bei demselben einzureichen.  
 Herrenberg, den 9. April 1895.  
 Oberamtsbaumeister Niecker.

**Salzziegelfabrik Alpirsbach**  
 (Württemberg).

**Doppelter Schlus an Kopf und Seiten.**

**Sehr leicht!**

**Preiswürdig.**



**Behnjährige Garantie für Wetter-Beständigkeit.**

**Kalkfrei.**

**Proben-Doppelsalzziegel gratis.**  
**Vertreter: Gg. Schneider in Altensteig.**



